



## TP 7 – Pflegesprechstunden zur Mobilitätsförderung bei multimorbiden älteren Menschen

Longitudinal Urban Cohort Ageing Study

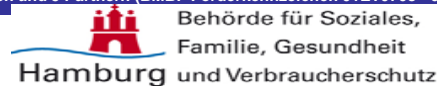


7. Internationale Konferenz Pflege und Pflegewissenschaft: "Pflege - wozu und wohin?," am 23./24.09.09 in Ulm

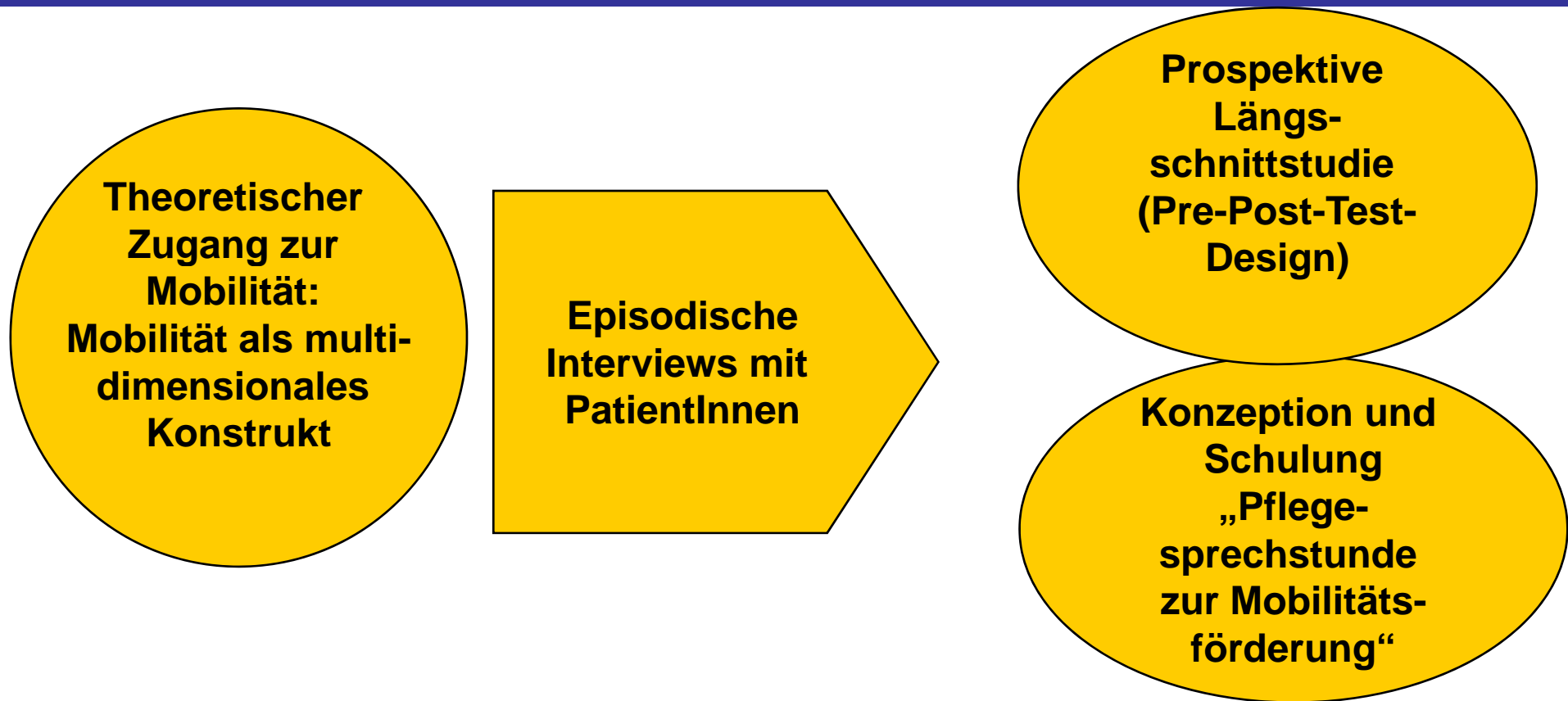
# Entwicklung von Mobilitätsparametern nach der Entlassung aus dem klinisch-geriatrischen Setting – eine Längsschnittuntersuchung

Steve Strupeit, Diplom-Pflegewirt (FH), BA, RbP  
Prof. Dr. Martina Hasseler  
Dr. phil. Regina Brunnett  
Prof. Chistiane Deneke

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert seit 2007 zur Verbesserung der medizinischen Versorgung und Pflege älterer Menschen 6 Verbundvorhaben zur „Gesundheit im Alter“ – eines davon ist LUCAS: ein interdisziplinärer Verbund aus 7 Teilprojekten und 5 Partnern (BMBF Förderkennzeichen 01ET0708 - 01ET07012).



# Design



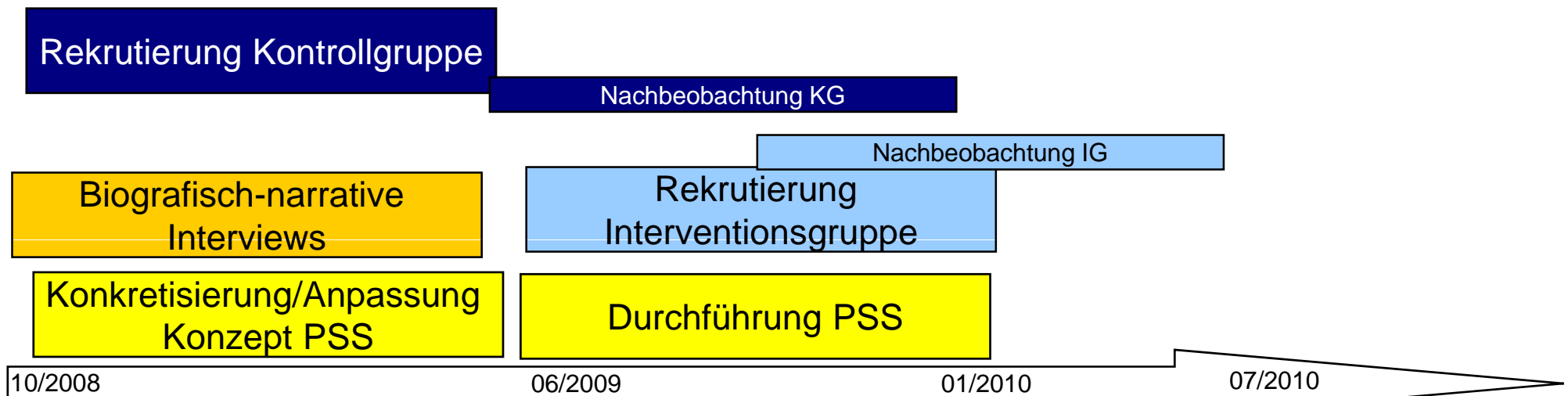
# Design

## Qualitativ:

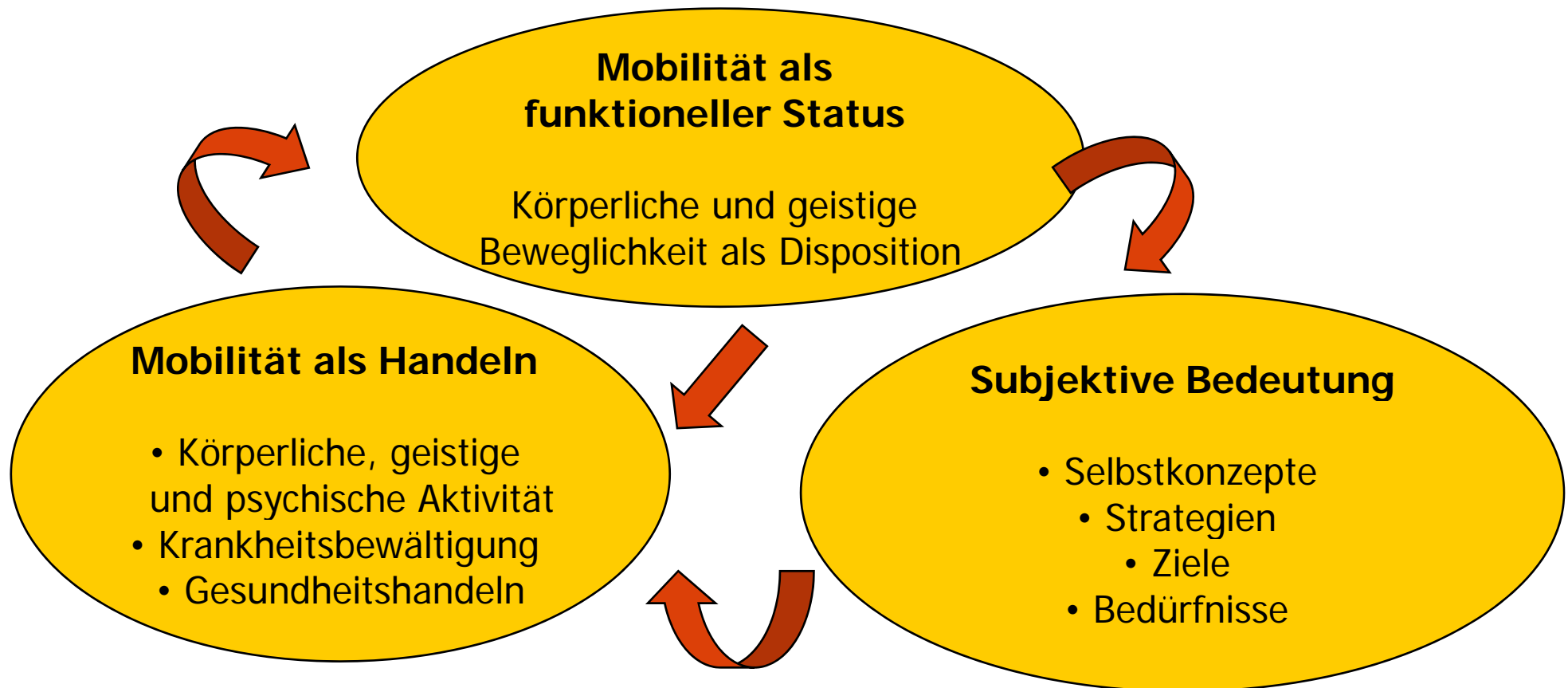
- Narrative bzw. episodische Interviews

## Quantitativ:

- Quasiexperimentelle Längsschnittstudie mit non-äquivalenter Kontrollgruppe



# Multidimensionales Konzept von Mobilität



## Eingesetzte Instrumente

### Primäre Endpunkte:

- Ausgeführte Alltagshandlungen (Barthel Index und IADL)
- Geistige Disposition (Selbstwirksamkeitserwartung)
- Lebensqualität (WHOQOL-BREF)

## Eingesetzte Instrumente

### Sekundäre Endpunkte:

- Genutzter Lebensraum (Life Space Assessment)
- Pflegestufe
- Stürze
- Wohnform
- Pflegerische Versorgung
- Wiedereinweisung
- Verordnete Hilfsmittel

## Eingesetzte Instrumente

### Confounder (u.a.):

- Medikation
- Beweglichkeit (Tinetti)
- Sturzgefahr (STRATIFY)
- Kognitiver Zustand (MMSE)
- Depression (GDS)
- Ernährungszustand (MNA)

# Teilnehmer (pro Gruppe n = 100)

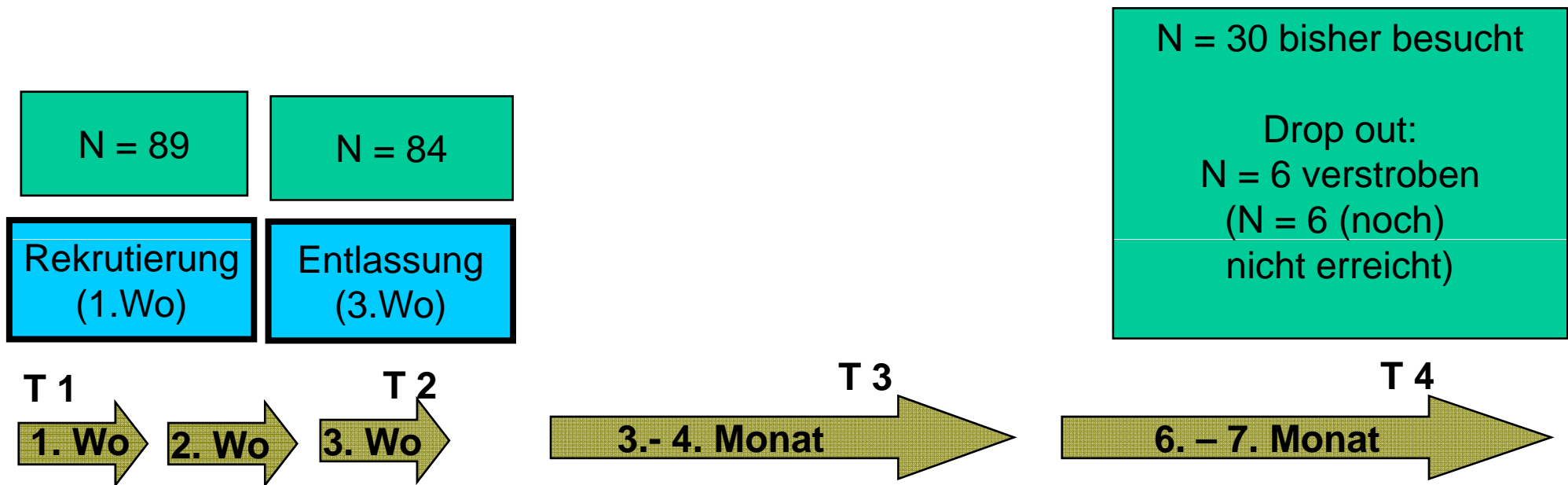
## Einschlusskriterien:

- Patientin/Patient der geriatrischen Rehabilitation im Albertinen-Haus
- Einweisungsdiagnose: Funktionale Mobilitätseinschränkungen des Bewegungsapparates oder Schlaganfall
- Alter > 60 Jahre
- Zeitlich und örtlich orientiert, keine funktionsbeeinträchtigenden kognitiven Einschränkungen
- Kommunikationsfähig (motorisch, kognitiv, psychisch)
- Beherrschung der deutschen Sprache
- Wohnung/Heim im Großraum Hamburg
- Schriftliche Einverständniserklärung

## Ausschlusskriterien:

- MMSE < 25
- Patient(in) mit einer Erkrankung, die voraussichtlich innerhalb des Beobachtungszeitraumes zum Tode führt
- Patient(in) wird innerhalb der ersten Woche entlassen.

# Datenerhebung



## Erste Daten – Kontrollgruppe (n = 89)

### Deskriptive Daten:

- Männer n= 31 (65%) Frauen n = 31 (35%)
- Alter: 82 Jahre (SD: 9; Range: 65 – 90)
- Pflegestufen:
  - 1 (n = 19) und 2 (n = 3)

## Erste Daten – Kontrollgruppe (n = 89)

	T1 (n=83)	T2 (n=71)	T4 (n=21)
Barthel-Index	MW: 55 (SD: 19) (Range: 5 – 90)	MW: 74 (SD: 17) (Range: 20 - 100)	91 (SD: 15) (Range: 50 - 100)
MMSE	MW 28 (SD: 2) (Range: 25 – 30)		27 (SD 3,3) (Range: 16 – 30)
MNA (Gesamt)	MW: 21,75 (SD: 3,4) (Range: 13 – 29,5)		24,72 (SD: 1,86) (Range: 22 – 29)

## Erste Daten – Kontrollgruppe (n = 89)

	T1 (n=83)	T2 (n=71)	T4 (n=21)
Sturz	Ja= 58% Nein: 42%	Ja: 9 % Nein: 91%	Ja: 38% Nein: 62%
Sturzangst	Ja: 45% Nein: 55%	Ja: 29 Nein: 71%	Ja: 62 % Nein: 38%

## Erste Daten – Kontrollgruppe (n = 89)

- Selbstwirksamkeit
- Primärer Endpunkt
- 10 Item-Fragebogen
- 4 Punkt-Likert-Skala
- Stimmt nicht (1) – stimmt kaum – stimmt eher – stimmt genau (4)
- Valides und Reliables Instrument (Jerusalem&Schwarzer 1999)

## Erste Daten – Kontrollgruppe (n = 89)

	T1 (n=83)	T2 (n=71)	T4 (n=21)
Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.	2,96 (0,85)	2,97 (0,93)	3,14 (0,72)
Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe.	3,09 (0,78)	2,90 (0,85)	3,00 (0,54)
Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	2,83 (0,87)	2,67 (0,89)	3,0 (0,72)
In unerwarteten Situationen weiß ich immer, wie ich mich verhalten soll.	2,84 (0,77)	2,81 (0,87)	2,80 (0,60)
Auch bei überraschenden Ereignissen glaube ich, dass ich gut mit ihnen zurechtkommen kann.	3,04 (0,77)	2,94 (0,83)	2,95 (0,74)

Werte MW (SD), wenn nicht anders gekennzeichnet

## Erste Daten – Kontrollgruppe (n = 89)

	T1 (n=83)	T2 (n=71)	T4 (n=21)
Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	2,80 (0,87)	2,84 (0,91)	2,85 (0,72)
Was auch immer passiert, ich werde schon klar kommen.	3,0 (0,92)	2,97 (0,85)	3,00 (0,91)
Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	2,72 (0,94)	2,74 (0,87)	2,85 (0,87)
Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiß ich, wie ich damit umgehen kann.	2,76 (0,90)	2,65 (0,89)	2,85 (0,72)
Wenn ein Problem auftaucht, kann ich es aus eigener Kraft meistern.	2,57 (0,87)	2,60 (0,89)	2,7 (0,53)

Werte MW (SD), wenn nicht anders gekennzeichnet

Rekrutierung  
(1. Wo)

# Intervention

T 1

Beratungs-  
gespräch 1

T 2

Überleitungs-  
hausbesuch

Fallbesprechung

Abschluss-  
gespräch

T 3

Beratung

Telefon 1

Telefon 2

T 4

Beratung

1. Wo

2. Wo

3. Wo

3.- 4. Monat

6. – 7. Monat



## TP 7 – Pflegesprechstunden zur Mobilitätsförderung bei multimorbiden älteren Menschen

Longitudinal Urban Cohort Ageing Study

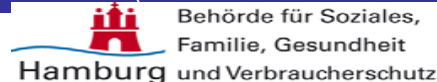


# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Steve Strupeit – email: [steve.strupeit@haw-hamburg.de](mailto:steve.strupeit@haw-hamburg.de)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert seit 2007 zur Verbesserung der medizinischen Versorgung und Pflege älterer Menschen 6 Verbundvorhaben zur „Gesundheit im Alter“ – eines davon ist LUCAS: ein interdisziplinärer Verbund aus 7 Teilprojekten und 5 Partnern (BMBF Förderkennzeichen 01ET0708 - 01ET07012).



Universität Hamburg  
Hamburg-Eppendorf